

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch

Luther, Martin

Tubing., 1630

Das Buch Esra

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

ren/das er geheiligt hatte
zu Jerusalem. Vñ der Herr 15
Iher Vätter Gott / sandte
zu inen durch seine Boten
frü denn er schonete seines
Volcks vñnd seiner Woh-
nung. Aber sie spotteten der 16
Botten Gottes / vñnd ver-
achteten sein wort/vñ äs-
ten seine Proppheten/bis der
grimn des Herren über
sein völd wuchs / das kein
heilten mehr da war. Denn 17
er führet über sie den Kö-
nig der Chaldeer/vñnd ließ
er wärgen ihre Jungemanns-
schafft mit dem Schwerdt
im hause ihres Heiligthums
vñnd vershonet weder der
Jünglinge noch Jungfra-
wen / weder des alten noch
der Großvätter/ alle gab er
sie in seine hand. Vñnd alle 18
Gefässe im hause Gottes/
groß vñnd klein/die Schätze
im hause des Herren / vñnd
die Schätze des Königes
vñnd seiner Fürsten/ alles
ließ er gen Babel führen.
Vñnd sie verbrandten das 19
haus Gottes / vñnd braden
ab die Mauern zu Jerusa-
lem / vñnd alle ihre paläst
brandten sie mit feuer auß/
das alle ihre töffliche ge-
rethe verderbet wurden.
Vñnd führet weg gen Babel 20
wer vom Schwerdt über-
blieben war / vñnd wurden
seine vñnd seiner Söhne
knechte/bis das Königreich
der persen regierte. Das er 21
füllet würde das Wort des
Herren durch den Mund
Jeremia/bis dz land an sei-
nen Sabbathen gnug hette
den die ganze zeit über der
verfförung Sabbath / bis

dz sibenzig iar vollworden.
22 Aber im ersten iar Cores
des Königes in Persen/das
er fület würde dz wort des
Herren / durch den Mund
Jeremia geredt/erweckt der
Herren den Geist Cores des
Königes in Persen / das er
ließ außsöhren durch sein
ganzes Königreich / auch
23 durch schrift/vñ sagen: So
spricht Cores der König in
Persen: Der Herr der Göt vö
Himmel hat mir alle König-
reich in landen gegeben/vñ
hat mir befohlen / ihm ein
haus zu bauen zu Jerusa-
lem in Juda. Aber nun vñ-
ter end seines Volcks ist
mit dem sey der Herr sein
Gott/vñnd ziehe hinauß.
Ende des andern Buchs der
Chronica.

Das Buch Esra

CAP. I Cores besicht den

Tempel den Juden zu bauen

vñnd gib die gefes wider.

1 I M ersten iahr Cores des
Königes in Persen / das
erfüllet würde das wort des
Herren / durch den Mund
Jeremia geredt/erweckt der
Herren den Geist Cores des
Königes in Persen/das er
ließ außsöhren durch sein
ganzes Königreich / auch
durch schrift vñnd sagen:
2 So spricht Cores der König
in Persen: Der Herr der
Göt von Himmel hat
mir alle Königreich in lan-
den gegeben/vñnd er hat mir
befohle im ein haus zu bau-
en zu Jerusalem inn Juda.
3 Wer nu vñter end seines
Volcks ist / Mit dem
sey sein Gott / vñnd er
zieh

Liehe hinauff gen Jerusa-
 lem in Juda/ vnd baue das
 haus des Herrn des Gottes
 Israel/ Er ist der Gott der
 zu Jerusalem ist. Vnd wer
 noch übrig ist/ an allen ort
 da er frembdling ist / dem
 helfen die Leute seinesorts
 mit Silber vnd Gold/ Gut
 vñ Vieh/ auß freudem willen
 zum hause Gottes zu Jeru-
 salem. Da machet sich auß die
 Obersten Väter auß Juda
 vnd Ben Jamin / vñnd die
 priester vnd Leviten / alle
 deren geist Gott ermedelt/
 hinauff zu ziehen/ vñnd zu
 bauen das haus des Herrn
 zu Jerusalem. Vnd alle/ die
 vñ sie herwaren/ stärdeten
 ihre hand mit silberm vñnd
 gülden gereth / mit Gut
 vñnd Vieh/ vñnd Kleinot/ ohn
 was sie freywillig gaben.
 Vnd der König Cores thut
 heraus die gefesse des haus-
 ses des Herrn/ die Nebucad-
 Nezar auß Jerusalem ge-
 nommen/ vñnd in seines Got-
 tes haus gethan hatte. Aber
 Cores / der König inn Per-
 sen / thet sie her auß durch
 Mithredath den Schas-
 meister/ vñnd zehlet sie dar
 Seschazar dem Fürsten Ju-
 da. Vñ die ist die zahl/ dreis-
 sig güldene Beden / vñnd
 tausent Silbern Beden/
 neunvñndzweinsig Messer.
 Dreissig güldene Beden/
 vñnd der andern silbern Be-
 den vier hundert vñnd zeh
 vñnd andere gefesse tausent.
 Das aller Gefesse/ beide güld-
 den vñnd silbern/ warẽ fünf-
 tausent vñnd vier hundert/
 Alle bracht sie Seschazar
 herauff / mit denen die auß

dem Gefengnis von Babel
 herauff zogen gen Jerusa-
 lem.

Cap II. Register der gefe-
 lichen/ welche auß der gefeng-
 nis zu Babel gen Jerusa-
 lem gezogen

- 1 D Is sind die kinder auß
 den landen/ die herauff
 zogen auß dem Gefengnis/
 die Nebucad Nezar der Kö-
 nig zu Babel hatte gen Ba-
 bel geführt/ vñnd wider gen
 Jerusalem vñnd in Juda
 famen / Ein jeglicher inn
 2 seine Statt. Vñnd famen
 mit Serubabel/ Jesua/ Nes-
 hemja / Seraja / Rechia/
 Mardobai/ Bilsan / Mis-
 par/ Tigevai/ Nehum vñnd
 Baena. Dis ist nu die zahl
 der Männer des Volks
 3 Israel. Der kinder Parces/
 zwey tausent hundert vñnd
 4 zweyvñndfünssig. Der Kin-
 der Sephaja/ drey hundert
 5 vñnd zwey vñnd fienzig. Der
 kinder Arach/ fien hundert
 6 vñnd fünfvñndfienzig. Der
 kinder Pahat Moab vñnter
 den Kindern Jesua/ Toab/
 7 zwey tausent/ acht hundert
 vñnd zwölffe. Der kinder
 8 Elam / tausent zwey hun-
 der vñnd vier vñnd fünssig.
 9 Der kinder Sathu / neun
 hundert vñnd fünfvñnd vier-
 9 zig. Der kinder Sacai/ fien
 10 hundert vñnd zweyvñnd vier-
 11 zig. Der kinder Bebai/ sechs
 12 hundert vñnd drey vñnd zween-
 12 zig. Der kinder Asgad/ tau-
 sent zwey hundert vñnd zween
 13 vñndzweinsig. Der kinder
 Adonikam / sechs hundert
 14 vñnd sechs vñnd sechs zig. Der
 Eg iiii tina

4 kinder Bigvai / zweytausent
 vnd sechs vnd fünfzig. Der 15
 kinder Udin / vier hundert
 vnd vier vnd fünfzig. Der 16
 kinder Alter von Hestia /
 acht vnd neunzig. Der kind 17
 der Bezai / drei hundert
 vnd drei vnd weinsig. Der 18
 kinder Jorah / hundert vnd
 zwölf. Der kinder Hasum / 19
 zwey hundert vnd drei
 vnd weinsig. Der kinder 20
 Gibbar / fünf vnd neunzig.
 Der kinder Bethlehem / 21
 hundert vñ drei vnd wein-
 sig. Der männer Methopha / 22
 sechs vnd fünfzig. Der män 23
 ner von Anathoth / hundert
 vnd acht vnd weinsig. Der 24
 kinder Asmaveth / zwey vnd
 vierzig. Der kinder von 25
 Kirath Arim / Caphira vnd
 Beerath / sieben hundert vñ
 drei vñ vierzig. Der kinder 26
 von Nama vnd Gaba / sechs
 hundert vnd ein vnd wein-
 sig. Der männer von Mich 27
 mas / hundert vnd zwei
 vnd weinsig. Der Männer 28
 von Bethel vñd Ai / zwei
 hundert vñ drei vnd wein-
 sig. Der kinder Nebo / zwei 29
 vnd fünfzig. Der Männer 30
 von Magbis / hundert vnd
 sechs vnd fünfzig. Der kin 31
 der des andern Elam / tau-
 sent zwey hundert vñ vier
 vnd fünfzig. Der kinder 32
 Harim / drei hundert vnd
 weinsig. Der kinder 33
 hadb vnd Ono / sieben hun-
 dert vnd fünf vnd wein-
 sig. Der kinder Jertho / 34
 drei hundert vnd fünf
 vnd vierzig. Der kinder 35
 Senaa / drei tausent sechs
 hundert vnd dreissig. Der 36
 Pfeiffer. Der kinder Je-

37 daja vom haufe Jesua /
 neun hundert vñ drei vnd
 38 sig. Der kinder Jierz /
 tausent vnd zwei vnd fünf-
 39 sig. Der kinder Pashur /
 tausent zwey hundert vnd
 40 der Harim / tausent vnd
 sieben. Der Leuiten.
 41 Der kinder Jesua vnd Kad-
 miel von den Kindern Ho-
 42 davia vier vñ siebenzig. Der
 Senger. Der kinder Ashaph /
 hundert vnd acht vnd wein-
 43 sig. Der kinder der Ichor-
 häter. Die kinder Salum /
 Die kinder Alter / die kinder
 44 Zafmon / die kinder Akub /
 die kinder Hatita / vnd die
 kinder Sobai / aller samrt
 45 hundert vñ neun vnd drei-
 46 sig. Der Kethinim. Die kin-
 der Biha / die kinder Ho-
 47 supha / die kinder Labaath.
 48 Die kinder Keros / die kin-
 der Sieha / die kinder Pa-
 49 don. Die kinder Ichana.
 50 Die kinder Hagaba / Die
 kinder Akub. Die kinder
 51 Hagab / die kinder Samlai /
 die kinder Hanan. Die kin-
 der Biddel / die kinder
 52 Gahar / die kinder Keala.
 53 Die kinder Resim / die kin-
 der Nekoda / die kinder Sa-
 54 9sam. Die kinder Ipa / die
 kinder Pafeah / die kinder
 55 50 Bessai. Die kinder Usna /
 die kinder der Meunim /
 56 die kinder Nephussim. Die
 kinder Balbut / die kinde
 57 Hatupha / die kinder Has-
 58 hur. Die kinder Bageluth /
 die kinder Meriba / die kin-
 59 der Harfa. Die kinder Bar-
 tom / die kinder Siffers / die
 60 kinder Ihamath. Die kinder
 61 Neglah / die kinder Hatipha.
 Die

Die Kinder der knechte Sa-
lomo. Die Kinder Sotai / die
Kinder Sophereth / die Kin-
der Pruda. Die Kinder Jaer-
la / die Kinder Daykon / die
Kinder Giddel. Die Kinder
Sephathia / die Kinder Hasi-
tit / die Kinder Podereth
von Beaim / die Kinder Ami.
Aller Reethim / vnd Kinder
der knechte Salomo / waren
zusamen drey hundert vnd
zwey vnd neunzig. Vnd die
Jogen auch mit herauff /
Michel / Melah / Zhel / Har-
fa / Cherub / Addon vnd Im-
mer / Aber sie konden nicht
anzeigen ihrer Väter haus
noch iren Samen / ob sie auß
Israel weren. Die Kinder
Delaja / die Kinder Tobia /
die Kinder Netoda / sechs
hundert vñ zwey vñ fünf-
zig. Vñ von den Kindern der
Priester die Kinder Habaja /
die Kinder Hafog / die Kinder
Barssai / der auß den Löb-
tern Barssai des Gileadi-
ters ein Weib nam / vñnd
ward vnter derselben Na-
men genennet. Dieselben
sucht ire Geburt Register /
vnd funden keine / darumb
wurden sie vom Priesters-
chumb los. Vñ Hathiathath
sprach zu ihnen: Sie solten
nicht essen vom Allerheilig-
sten / bis ein Priester stünde
mit dem lied vñnd Redt.
Der ganzen Gemeine / wie
ein Mann / war zwey vñd
vierzig tausent / drey hun-
dert vñ sechs zig. Ausgenom-
men ye knechte vñnd magde-
der warf siben tausent drey
hundert vñ siben vñnd dreis-
zig / vñnd hatten zwey hun-
dert Sanger vñ Sangerin.

Siben hundert vñnd sechs-
vñnd dreissig / zwey hun-
dert vñnd fünf vñnd vierzig
Mäuler. Vier hundert vñd
fünf vñnd dreissig Kamele /
vñnd sechs tausent siben
hundert vñnd zweiszig
sel. Vñd etliche der ober-
sten Väter / da sie kamen
zum hause des Herren zu Je-
rusalem / wurden sie frey-
willig zum hause Gottes / das
mans setze auf seine stett.
Vñ gab nach ihrem ver-
mögen zum Schatz ans wer-
den vñnd sechs zig tausent gü-
lden vñ fünf tausent fünf-
Silber / vñ hundert Prie-
ster. Also setz sich die
Priester vñ die Leviter / vñd
etliche des Volck / vñnd die
Singer / vñnd die Thor-
ter / vñnd die Reethim / in
ihre Städte / vñnd alles Is-
rael in seine Städte.

Cap. III. Der Altar wird ge-
bauet / vñnd der Grund des
Tempels gelegt.

Vñnd da man erlangt
hatte den siedenden Mor-
den / vñnd die Kinder Israel
nun in iren Stätten war-
kam das Volck zusamen wie
ein Mann gen Jerusalem.
Vñnd es machet sich auff Je-
sua der Sohn Josadak / vñnd
seine Brüder die Priester /
vñnd Serubabel der Sohn
Scalthiel / vñnd seine We-
der / vñnd baueten den Altar
des Gottes Israel / Brand-
opfer drauff zu offern / wie
es geschriben steht im Ge-
ses Mose des Manns Got-
tes. Vñnd richtetz zu den Al-
tar auf sein Gestülte. Denn
es war ein Schweden vnter
ihnen von den Völdern.
G 3 iij Län

ändern) vnd opfferten
 dem Herren Brandopffer
 drauff/ des Morgens vnd
 des Abends. Vnd hielten
 der laubhütten fest / wie
 geschrieben stehet / vnd thā-
 ten Brandopffer alle tages
 nach der zahl wie sechs ge-
 flüzt / einen jeglichen tag
 die täglichen Brandopffer /
 vnd der Neumonden / vnd
 aller Festtagen des Herren/
 die geheiligt waren / vnd
 allerley freiwillige offer/
 die sie dem Herren freiwillig
 thäten. Im ersten taze
 des siebendf Monden
 gēste an dem Herrn Brand-
 opffer zu thun / aber der
 Grund des Tempels des
 Herren war noch nicht ge-
 legt. Sie gaben aber Geld
 den Steinmetzen vnd Zim-
 merleuten / vnd speiß vnd
 trand / vnd öl / denen zu
 Sidon vnd zu Tyro / das sie
 Cedern Holz von Libanon
 auff das Meer gen Japho
 bredten / nach dem befehl
 Cores des Königes in Per-
 sen an sie. Im andern Jahr
 ihrer zukunfft zum Hause
 Gottes gen Jerusalem / des
 an dem Monden stengen
 an Serubabel / der Sohn
 Sealthiel / vnd Jesua der
 son Jozadak / vnd die übrigen
 ihrer Brüder / Priester
 vnd Leviten / vnd alle die
 vom Gefengnis tömen wa-
 ren gen Jerusalem / vñ stel-
 leten die Levit von wein-
 sig Jaren vnd drüber zu
 schreiben das Wert am Hau-
 se des Herrn. Vnd Jesua
 stund mit seinen Söhnen
 vnd brüder / vnd Kadmiel

mit seinen Söhnen / vnd die
 kinder Juda / wie ein mann
 zutreiben die Arbeiter am
 hause Gottes / nemlich die
 kinder Henadad mit ihren
 kindern / vnd iren brüder
 die Leviten. Vñ da die hause-
 leute den Grund legten am
 Tempel des Herren / stum-
 den die priester angezogen
 mit Trometen / vnd die Le-
 viten / die kinder Asarh
 mit Cymbeln / zu loben den
 Herrn mit dem Gedicht Da-
 uid des Königes Israel.
 Vnd sangen vmbinander
 mit loben vnd danken dem
 Herrn / das er gütig ist / vñ
 seine barmherzigkeit ewig-
 lich wechret über Israel.
 Vñ alles volck döhnet laut
 mit loben den Herren / das
 der Grund am Hause des
 Herren gelegt war. Aber
 vil der alten Priester vnd
 Leviten vnd obersten Väter
 die das vort gēhauß ge-
 sehen hatten / vnd diß hauß
 für iren augen gegündet
 ward / weineten sie laut. Vil
 aber döhneten mit freuden /
 das das geschrey hoch er-
 schall. Das das Volk nicht
 erkennen konte das döh-
 nen mit freuden für dem
 geschrey des Weinens im
 Feld / denn das Volk döh-
 nerte laut / das man das ge-
 schrey ferne hörte.

Cap. 3 V. Der bau des Tempels
 vnd der stadt Jerusalem
 wird gehindert.

1 D Aber die Widersacher
 hörten / das die kinder des
 Gefengnis dem Herren dem
 Gotte Israel den Tempel

fauerten. Kamen sie zu Seru-
 rubabel vnd zu den ober-
 sten Vätern / vnd sprachen
 zu ihnen: Wir wollen mit
 euch bauen / denn wir su-
 chen euren Gott / gleich wie
 jr / vnd wir haben nicht ges-
 oppert / sind der zeit Ahar
 Haddon der König zu Assur
 vnns hat herauß gebracht.
 Aber Serubabel vnd Jesu-
 sua vnd die andern oberste
 väter vnier Israel antwor-
 teten ihnen: Es zimmet sich
 nit / vns vnd euch das hauß
 vnser Gottes zu bauen /
 sondern wir wollen alleine
 bauen dem Herrn dem Gott
 Israel / wie vns Cores der
 König in persien gebotten
 hat. Da hinderte das Volk
 im lande die hüd des volds
 Juda / vnd schrechten sie ab
 im bauen. Vnd dingeten
 Rathgeber wider sie / vnd
 verhinberten iren rath / so
 lange Cores der König inn
 Perien lebte / hiß an das tö-
 nißreich Darü des Königes
 in persien. Denn da Ahshue-
 ros König ward / im anfang
 seines tönißreichs / schrieb
 sie eine antlage wider die
 von Juda vnd Jerusalem.
 Vnd zu zeit Arthahastha
 schreib Bislam / Mithre-
 dath / Label / vnd die an-
 dern ires raths zu Arthah-
 astha de Könige in Persien.
 Die schriftaber des Briefes
 war auß Serisch geschrieb
 vnd ward auß Serisch auß-
 gelegt. Nehum der Cangler
 vnd Simai der schreiber /
 schrieben diesen Briefe wi-
 der Jerusalem zu Arthah-
 astha dem Könige. Wir
 Nehum der Cangler / vnd

Simai der schreiber / vnd
 andere des Raths von Dia-
 na / von Alphasach / von
 Zarpat / von Persen / von
 Arach / von Babel / von Su-
 san / von Deh / vnd von Es-
 lam. Vnd die andern Völ-
 der / welche der große vnd
 berühmte Anaphar her-
 ber bradit / vnd sie gesezt
 hat in die Städte Sama-
 ria / vnd andere disseit des
 Wassers vnd in Canaan.
 Vnd dis ist der inhalt des
 Briefes / den sie zu dem tö-
 niß Arthahastha sandten.
 Deine knechte die Männer
 disseit des Wassers vnd
 inn Canaan. Es se kunth
 dem Könige / das die Ju-
 den / die von dir zu vnns
 herauß kommen sind gen
 Jerusalem / inn die auß-
 rührige vnd löse Stadt /
 bauen dieselbige / vnd ma-
 chen ire Mauern / vnd fu-
 ren sie auß dem grunde. So
 sen nun dem Könige kunth /
 wo diese Stadt gebauet
 würdt vnd die Mauern
 wider gemacht / so werden
 sie schwö / soll vnd / sich die
 zinsen nicht geben / wir für
 nemen wirdt den Königen
 schaden bringen. Nu wir
 aber alle dabey sind / die wir
 den Tempel zußort ha-
 ben / haben wir die schmach
 des Königes nicht senger
 wollen sehen. Darumb schri-
 eben wir hin / vnd laßens
 dem Könige zu wissen thun.
 Daß man lasse suchen inn
 den Chroniken deiner Väter
 / so wirst du finden inn
 denselben Chroniken / vnd
 erfahren / daß diese Stadt
 außserhüß vnd auß d-
 Es. u. lisch

sich ist den Königen vnd
 Landen vnd maden/dz an-
 dere auch abfallen / von al-
 ters her/darumb die Stadt
 auch zuhöret ist. Darumb
 16 ehun wir dem Könige zu
 wissen/dz wo diese Stadt ge-
 bauet wird/ vnd ire mauer
 gemacht/so wirst du für ihr
 nichts behalten disseits des
 wassers. Da sandte der kö- 17
 nig eine Antwort zu Ne-
 hum dem angler/vñ Sim-
 sai dem Schreiber / vñnd
 den andern ires raths / die
 in Samaria woreten/ vñnd
 den andern jenseit de waf-
 ser/ Fried vñnd gruß. Der 18
 brief den ir vñnzugeschickt
 habe/ist öffentlich für mir
 gelesen. Vñnd ist von mir
 19 besolhen/dz man suchet solt
 vñnd man hat funden/dz die-
 se Stadt von alters her wi-
 der die köninge sich empöret
 hat/ vñnd aufrubr vñnd ab-
 fall dr innen geschicht. Auch
 20 sind mädige köninge zu Jeru-
 salem gewesen/die gehers-
 chet haben über alles/ das
 jenseit des wassers/ist inen
 zollschuß/ vñnd ärliche zins-
 se gegeben worden. So thut 21
 nun nach diesem Befehl:
 Wehret denselben Män-
 nern/dz die Stadt nit ge-
 bauet werde / bis dz von
 mir der befehl gegeben wer-
 de. So sehet nun zu / dz ihr 22
 nicht hinklässig hiezinnen
 seht/damit nicht sbade ent-
 stehe dem köninge. Danun 23
 Der Brief des köninges Ar-
 sha kusta gelesen wardt für
 Nehum vñnd Simsai dem
 Schreiber vñnd irem Rath/
 gogen sie eilend hinauff gen
 Jerusalem zu den Juden/

vñnd wehreten inen mit dem
 24 arm vñnd gewalt. Da höret
 auff das Werd am Hause
 Gottes zu Jerusalem/ vñnd
 bleibet nach / bis ins ander
 jahr Darius des köningis in
 Persen.

Cap. V. Ne weverhinderung
 des angefangenen Tempels
 vñnd Statthan es.

1 **E**S weissagten aber die
 Propheten Haggai vñnd
 Sacharia der Sohn Idde/
 zu den Juden die in Juda
 vñnd Jerusalem waren/ im
 Namen des Gottes Israel.
 2 Da madten sich auff Seru-
 babel der Son Sealtiel/
 vñnd Jesua der Sohn Joza-
 dat/ vñnd stengz an zu bau-
 das Haus Gottes zu Jeru-
 salem / vñnd mit ihnen die
 Propheten Gottes die sie
 3 sterkten. Suder zeit kam zu
 inen Thathnai der land-
 pfleger disseit des wassers/
 vñnd Sthar Bosnai/ vñnd re-
 Rath/ vñnd sprachen also zu
 inen: Wer hat euch befohl
 4 disz Haus zu bauen / vñnd
 seine Mauern zu machen?
 Da sagten wir inen/ wie die
 5 Männer hießen/die diesen
 bau thätten. Aber das aug
 6 ives Gottes kam auff die
 Eltesten der Juden/dz inen
 nit gewehret wardt/bis daß
 man die sach an Darium
 gelangen ließe/vñnd darüber
 eine Schrift wider kome.
 7 Disz ist aber der Inhalt des
 Briefes Thathnai des land-
 pflegers disseit des wassers
 vñnd Sthar Bosnai/ vñnd re-
 Rath von Aphasach / die
 disseit des wassers waren/
 an den König Darium. Vñnd
 die

Die wort/die sie zu im süß-
ten/laute also: Dem Kö-
nige Dario allen Frieden.
Es sey kunth dem könige/
das wir ins Jüdische Land
kommen sind/zu dem Hause
des großen Gottes/welches
man bauet mit allerley
steinen/vnnd Walden legt
man in die wände/vnd das
werk gehet frisch von stat-
ten vnter irer hand. Wir
aber haben die Eltesen ge-
fragt/ vnd zu ihnen gesagt
also: Wer hat euch befohlen
dijß Haus zu bauen / vnnd
seine Mauern zu maden?
Auch fragten wir / wie sie
hießen/auff das wir sie dir
kunth thäten. Vnd haben 10
die namen beschriben der
Männer die ihre Oberffen
waren. Sie aber gaben vns 11
folche wort zur antwort/vñ
sprachen: Wir sind knechte
des Gottes Himmels vnd
der Erden/ vnd bauen das
Haus/ das vorhin vor vi-
ß iare gebauet war/ dz ein
grosserkönig Israel gebauet
hat vnd aufgericht. Aber 12
da vnser Väter den Gott
vom Himmel erzürneten/
gab er sie in die hand Ne-
bucadnezar des königs zu
Babel/ des Chaldeers/ der
zubrach diß Haus/vnd füh-
ret diß Volk weg gen Babel.
Aber im ersten iahr Cores 13
des königs zu Babel/ befahl
derselbige könig Cores/diß
haus Gottes zu bauen. Den 14
auch die gülden vñ silbern
Besätze im Hause Gottes/
die Nebucadnezar auß de
Tempel zu Jerusalem nam/
vnd bracht sie in den Temp-
el zu Babel / nam der könig

1 Cores auß dem Tempel zu
Babel/ vnd gab sie Seba-
zar mit namen/den er zum
15 standpfezer setze. Vñ sprach
zu im: Dife Besätze wim-
zend hin/vnd bringe sie in
den Tempel zu Jerusalem/
vnd laß das Haus Gottes
16 bauen an seiner stätt. Da
kam derselbe Seabazar/vñ
leget den grund am Hause
Gottes zu Jerusalem/Sine
3 der zeit bauet man/ vnd ist
17 noch nit vollendet. Besäset
es nu dem könige/ so lasse
er suchen in dem Sebas-
zar hauffe des königs/das zu
Babel ist/ob von dem Kö-
nige Cores befohlen sey/
das Haus Gottes zu Jeru-
salem zu bauen/ Vnd sende
zu vns des königs meis-
nung über disem.

Cap. VI. Darius befehlet den
Tempel zu bauen, der würde
gefertigt vnd eingeweiht.

1 D A befohl der könig Da-
rius/dz man suchen solt
in der Canglen im Sebas-
zar hauffe des königs / die zu
2 Babel lag. Da fand man zu
Ametha im Schoß/ das in
Meden ligt/ein Buch/vnd
sund also driñen eine Ges-
3 schicht geschriben. Im er-
sten iahr des königes Co-
res/befahl der könig Co-
res das Haus Gottes zu
Jerusalem zu bauen / an
der stätt da man opffer-
vnnd den grund legen zur
Höhe/ sechzig Ellen / vnnd
zur Weite auch sechzig
4 Ellen. Vnd drey Wän-
de von allerley Steinen/
vnd eine Wand von Gold.
O g vñ

Vnd die kost soll vom Hau-
 se des Königs gegeben wer-
 den. Dazu die golden vnd
 silberne Gefässe des Hau-
 ses Gottes / die Nebucad-
 Netzar auß dem Tempel zu
 Jerusalem genommen / vñ
 5 gen Babel gebracht hatte/
 soll man wider geben / daß
 sie wider gebracht werden
 in den Tempel zu Jerusa-
 lem / an ihre statt im Hauße
 Gottes. So macht euch nu
 6 ferne von inen / du Ithah-
 nai Landpfleger jenseit des
 wassers / vñ Schar Borsnai
 vñ irer Rath vñ Iphansach /
 die ihr jenseit des wassers
 7 seht. Laßt sie arbeiten am
 haufe Gottes / dz der Juden
 Landpfleger / vnd ire Eltes-
 ter das Haus Gottes bauen
 an seiner statt. Auch ist von
 mir befohlen / was man den
 8 Eltesten Juda thun soll zu
 bauen das Haus Gottes/
 nemlich / daß man auß des
 Königs Gütern von den
 Meisten jenseit des wassers
 mit fleiß nemme / vnd zehs
 den Leuten / vnd daß man
 inen mit wöhre. Vnd ob sie
 9 dörfften Kälber / Lämmer
 oder Böcke / zum Brandopfer
 dem Gott von Himmel /
 Weizen / Salz / Wein vnd
 Ölnach der weise der Prie-
 10 ster zu Jerusalem / soll man
 inen geben / rechtlich sein ge-
 11 hür / Vnd daß solches nicht
 hinlänglich geschehe. Daß sie
 12 offern zum süßen Geruch
 dem Gott von Himmel / vñ
 bitten für des Königs Le-
 13 ben vñ seiner Kinder.
 Von mir ist solcher befehl
 14 geschehen / vñnd welder
 15 Mensch diese Wort ver-
 16

dert / von des Hause soll
 man einen halten nemmen
 vnd auffridten / vñnd ihn
 5 daran hengen / vñnd sein
 Haus soll dem Gerichte ver-
 fallen seyn / vmb der that
 12 willen. Der Gott aber / der
 im Himmel wohnet / bringe
 vmb alle Könige vñ Völder /
 das seine hand außredet /
 zu endern vñnd zu breden /
 das Haus Gottes zu Jeru-
 6 salem. Iob Darius habe diß
 befohlen / daß es mit fleiß
 13 gethan werde. Das theten
 mit fleiß Ithahnai der
 Landpfleger jenseit dem
 wasser / vñ Schar Borsnai
 7 mit irem Rath / zu welchen
 der König Darius gesandt
 14 hatte. Vnd die Eltesten der
 8 Juden haueten / vñnd es
 gieng von staten durch die
 Weissagung der Propheten
 Haggai vñnd Sabaria des
 Sohns Jddo / vñnd baueten
 vñnd richteten auß nach dem
 befehl des Gottes Israels
 vñnd nach dem befehl Co-
 9 res / Darius vñnd Artahab-
 10 sira der Königen in Persien.
 15 Vnd vollbracht das Haus
 hiß an dritten tag des
 Monden Adar / das war
 das sechste Jatz des Kö-
 nigreichs des Königs Da-
 16 rius. Vnd die Kinder Israel
 die Priester / die Leviten /
 vñnd die andern Kinder der
 Gefangnuß hielten Ein-
 weihung des Hauses Got-
 17 tes mit freuden. Vnd offer-
 18 terten auß die Einweihung
 des Hauses Gottes / hundert
 Kälber / zwey hundert
 Lämmer / vierhundert Bö-
 19 cke / vñnd zum Sündopfer
 für ganzes Israel groß
 20 ziegeln

Siegenhöhe / nach der zahl
der stämme Israel. Vnd stel-
1 leten die Priester in ihre
Ordnung / vnd die leuiten
in ihre Hut / zu dienen Gott
in ihre Hut / wie es ge-
schriben stehet im buch Mose.
Vñ die Kinder des gefäng-
19 nis hielten Passah im vier-
zehenden Tage des ersten
Monden. Den die Priester 20
vnd leuiten hatten sich ge-
reiniget / das sie alle rein
waren / wie ein Mann / vnd
schlachten das Passah für
alle Kinder des gefängnis /
vnd für ihre Brüder die
Priester vnd für sich. Vnd 21
die Kinder Israels / die auß
dem Gefängnis waren / wie
der kommen / vñ alle die sich
zu ihnen abgesondert hatten
von der Vnreinigkeit der
Heiden im Lande zu suchen
den Herrn den Gott Isra-
el. Aßen vnd hielten das 22
Fest der vngeseyerten brot-
siben tag mit freuden. Den
der Herr hatte sie frolich
gemacht / vnd das Herz des
Königs zu Assur zu ihnen
gewandt / das sie gestärket
würden im Werk am Hau-
se Gottes / der Gott Israel
ist.

Cap. VI I. Arthahastha bes-
freyet die Priester / vnd gie-
ret den Tempel zu Jerusa-
lem.

Nach diesen Geschichten
im Königreich Arthah-
astha des Königs in Pers-
sen / zog herauff von Babel
Efra der Sohn Seraia des
Sohns Amaria / des Sohns
Hiltia. Des Sohns Gal-
2 tum / des Sohns Bado / des
Sohns Ahioh. Des Sohns 3

Amaria / des Sohns As-
ria / des Sohns Meraioth.
4 Des Sohns Serahia / des
Sohns Buides / des Sohns Buki.
5 Des Sohns Abisai / des
Sohns Pinchas / des Sohns
Cleasay / des Sohns Maron
des Obersten Priesters.
6 Welcher war ein geschickter
Schriftgelehrter im Ge-
ses Mose / das der Herr
der Gott Israel gegeben
hatte / vnd der König gab
ihm alles was er fordert /
nach der Hand des Herrn
7 seines Gottes über ihm. Vñ
es zogen herauff etliche der
Kinder Israel / vnd der
Priester / vnd der leuiten /
der Sanger / der Lhorhüs-
ter / vnd der Nethim gen
Jerusalem / im sibenden jar
Arthahastha des Königes.
8 Vñ sie kamen gen Jerusale
im fünften Monden / dz ist
dz sibende jar des Königs.
9 Den am erst tag des ers-
ten Mondes ward er raths
herauff zu ziehen von Ba-
bel / vnd am ersten tag des
fünften Monden kam er
gen Jerusalem / nach der gu-
ten hand Gottes über ihm.
10 Denn Efra schickt sein Herz
zu suchen das Geses des
Herrn / vnd zu thun / vnd
zu lehren in Israel Gebott
11 vnd Reden. Vnd dis ist der
Inhalt des Briefs / den der
12 König Arthahastha gab
Efra dem Priester dem
Schriftgelehrten / der ein
Lehrer war in den Worten
des Herrn vñ seiner Ges-
hott über Israel. Arthah-
astha König aller Könige.
Efra dem Priester vnd
Schriftgelehrten im Ges-
Eg. vii. ses

zu Jerusalem zieret. Vnd 2
 hat zu mir Barmherzigkeit
 geneiget für den Könige
 vnd seinen Rathhern / vnd
 allen Gewaltigen des Könige
 ges / vnd ich ward getroffen
 nach der hand des HEKRE
 meines GOTTes über mir /
 vnd versamlet die Häu-
 ter auf Israel / daß sie mit
 mir hinauff zögen.

C A P. V I I I. Register deren
 so mit Efra gen Jerusalem
 gezogen.

D Ie sind die Häupter ih'
 1 der Väter / die gerech-
 net wurden / die mit mir
 herauff zogen von Babel /
 zu Zeiten / da der König
 Hthasakha regierte. Von
 2 den Kindern pinchas Ger-
 som. Von den Kindern Nitha-
 mar / Daniel. Von den Kin-
 3 dern Davids / Hattus. Von
 den Kindern Sechanja der
 kinder pareos Sadaria / vñ
 mit im Mannsbilde gerech-
 net hundert vnd fünfzig.
 Von den Kindern pahath-
 4 Noah / Elioenai der Sohn
 Serahia / vnd mit ihm zwey-
 5 hundert Mannsbilde. Von
 den Kindern Sechania der
 Sohn Jehasfel / vnd mit
 ihm drey hundert Manns-
 6 bilde. Von den Kindern A-
 din Ebed / der Sohn Jona-
 than / vnd mit ihm fünfzig
 7 Mannsbilde. Von den Kin-
 dern Elam / Jesaja der Sohn
 Nethalia / vnd mit im üben-
 8 zig Mannsbilde. Von den
 Kindern Sephatia / Se-
 badia der Sohn Michael /
 vnd mit im adzig Manns-
 9 bilde. Von den Kindern
 Jeab / Obadia der Sohn

Jehiel / vnd mit ihm zwey
 hundert vnd achtzig
 10 Mannsbilde. Von den Kin-
 dern Selomith / der Sohn Joo-
 sheba / vnd mit ihm hun-
 dert vnd sechzig Manns-
 11 bilde. Von den Kindern Be-
 bai / Sadaria der Sohn Be-
 bai / vnd mit ihm acht vnd
 12 zweyzig Mannsbilde. Von
 den Kindern Afsad / Jo-
 hanan der jüngst Sohn /
 vnd mit ihm hundert vnd
 13 sieben Mannsbilde. Von
 den letzten Kindern Adoni-
 tam / vnd hießen also / El-
 phelet / Jehiel vnd Se-
 maria / vnd mit im sechzig
 14 Mannsbilde. Von den Kin-
 dern Bigvai / Behai vnd
 Sabud / vnd mit ihm üben-
 15 zig Mannsbilde. Vnd ich
 versamlet sie ans Was-
 ser das gen Sheva kommt
 vnd blieben drey tage da-
 selbst / vnd da ich adt hatte
 auff's Feld vnd die Prie-
 16 ster / fand ich keine Leviten
 16 dafelbs. Da sandte ich hin
 Eliezer / Ariel / Semai-
 Elmathan / Jarib / Elna-
 than / Nathan / Sadaria
 vnd Mesulam die Obersten
 vnd Joiarib vnd Elmathan
 17 die Lehrer. Vnd sandte sie
 auß zu Jddo dem Oers-
 18 sten / gen Casphia daß sie
 vns holeten Diener im hau-
 se vnser GOTTes / vnd ich
 gab ihnen ein / was sie reden
 19 solten mit Jddo vnd sei-
 nen brüder den Nethimim
 zu Casphia. Vnd sie brad-
 vns / nach der guten hand
 vnser GOTTes über vns /
 einen klugen Mann auß
 den Kindern Maheli / des
 Sohns Levi / des Sohns Isa-
 rael

rael/ Serebia mit seinen
Söhnen vnd Brüdern/ ab-
zehen. Vnd Sefabia/ vñ mit 19
im Jesaja von den Kindern
Merari/ mit seinen Brüdern
vnd iren Söhnen/ zweingig. 20
Die David vnd die Fürsten
gaben zu dienen den zwi-
ten zwey hundert vñnd
zweingig alle mit namen
men genennet. Vnd ich ließ 21
daselbst am wasser bey He-
va eine Kasten außruffen/
daß wir vns demütigen
für vnserm Gott/ zu suchen
von im einen richtigem weg
für vns vns vider Kinder
vnd alle vnser Haabe. Denn 22
ich schämte mich vom Kö-
nige Geleith vnd Neutter
zu foddern / vnd wider die
Feinde zu helfen auß dem
wege. Denn wir hatten dem
vnserm Gottes ist zum be-
stehen über allen/ die in such/
vnd seine sünd vñnd zorn
alle die ihn verlassen. Also 23
fasteten wir / vñnd suchten
solches an vnserm Gott/ vñ
er höret vns. Vnd ich son- 24
derte zwölffe auß den ober-
sten Priestern/ Serebia vñ
Sefabia/ vñnd mit ihnen irer
Brüder zehen. Vnd wug ih 25
nen dar das Silber vñnd
Gold/ vñnd Gefässe zur Hebe
dem hause vnserm Gottes/
welche der König vñnd seine
Diathern vñ Fürsten/ vñ
ganz Israel / das für han-
den war/ zur Hebe gegeben
hatten. Vnd wug ihnen dar 26
vnter ihre hand sechs hun-
dert vñnd fünfzig Centner
Silbers/ vñnd an silbernen
Gefässen hundert Centner
vñ am golde hundert Cent-

ner. Zweingig gülden beder/
die hatten tausent gülden/
vñnd zwey gute ehernen köf-
fliche Gefässe / lauter wie
22 Gold. Vnd sprach zu ihnen
Ihr seid heilig dem Herrn/
so sind die Gefässe auch heil-
lig/ darzu das frey gegeben
Silber vñnd Gold dem Her-
29 ren euer Väter Gott. So
wadet vñnd bewaret es/ bis
daß ihrs darwegt für den
obersten Priestern vñnd tes-
viten vñnd obersten Päs-
tern vnter Israels/ zu Jeru-
salem/ in den Kasten des
30 Hauses des Herren. Da
namen die Priester vñnd tes-
viten das gewogen Silber
vñnd Gold vñnd Gefässe/ das
sie es brachten gen Jerusa-
lem/ vñ zum Hause vnser
31 Gottes. Also brachten wir
auß von dem Wasser He-
va/ am zwölften Tage des
ersten Monden/ daß wir
gen Jerusalem zögen/ vñnd
die Hand vnserm Gottes
war über vns/ vñnd errettet
vns von der hand der feinde/
vñnd die auß vns hiel-
32 ten auß dem wege. Vnd ka-
men gen Jerusalem/ vñnd
blieben daselbst drey tage.
33 Aber am vierden Tage
wardt gemogen das Silber
vñnd Gold vñnd Gefässe/ ins
Haus vnserm Gottes/ vñnter
die hand Meremoth/
des Sohns Bria des pite-
siers / vñnd mit ihm Elea-
sar dem Sohn Pinehas/
vñnd mit ihnen Josabad
dem Sohn Jesua / vñnd
Noadja dem Sohn Benni
34 dem Leviten. Nach der zähl
vñnd gewicht eines jeglichen/
vñnd das gewicht war zu
der zeit alles beschriehen
Zahl

Und die Kinder des Gesangs
 künig die auß dem Gesangs
 fengnis kommen waren /
 opherten Brandopffer dem
 Gott Israel / zwölf Gar-
 ren für das ganze Israel/
 sechs vnd neunzig Widen/
 sieben vñ henzig Lämmer/
 zwölf Böcke zum Sünd-
 offer / alles zum Brand-
 offer dem Herren. Und
 sie beyantworteten des Kö-
 niges befehl den Amptleuff
 des Königes / vñ den Land-
 rägern disseidit des Was-
 sers / vñ sie erhubendz Bolt
 vnd das Haus Gottes.

CA P. IX. Das volck ver-
 sündiget sich, da sie Heidni-
 sche Weiber genommen
 Esra bettet.

Das alles war außgerich-
 tungen zu mir die Ober-
 sten vnd sprachen: Ds Volck
 Israel / vnd die priester
 vnd leuiten / sind nit abge-
 sondert von den Völkern
 inn Ländern nach ihren
 greueln / nemlich / der Ca-
 naniter / Heithiter / Phere-
 tzer / Jebusiter / Amoniter /
 Moabiter / Egypter vnd
 Amoriter. Denn sie haben
 derselben Töchter genom-
 men / vnd ihre Söhne /
 vnd den heiligen Samen
 gemein gemacht mit den
 Völkern in Ländern / vnd
 die hand der Obersten vnd
 Rathhern war die sörne-
 messe in dieser Missethat
 Da ich solchs höret / zur eif
 ich meine kleider / vnd mei-
 nen Rock / vnd rauffe mein
 Haupthaar vnd Bart auß /
 vnd saß einsam. Vnd es
 versambleten sich zu mir
 alle die des Herren Wort
 des Gottes Israel forbr-

ten / vmb der grossen ver-
 greiffung willen / vnd ich
 saß einsam bis an das Ab-
 endopffer. Vnd vmb das
 Abendopffer stand ich auff
 von meinem elend / vnd zu-
 reif meine kleider vñ mei-
 nen rock / vnd fiel auß mei-
 ne knie / vnd breitet meine
 hände auß zu dem Herrn
 meinem Gott. Vnd sprach:
 Mein Gott / ich sühme mich
 vnd schein mich meine augē
 außzubeben zu dir mein
 Gott / denn vnser missethat
 ist über vnser häupt ge-
 wachsen / vnd vnser schuld
 ist groß bis in den Himmel.
 Wö der zeit vnser Väter an
 sind wir in großer schuld
 gewesen / bis auß disen tag
 vnd vmb vnser missethat
 willen sind wir vnd vn-
 sere Könige vnd pries-
 ter gegeben inn die hand
 der Könige in Ländern / ins
 schwert / ins gefängnis / in
 raub / vnd in scham / des an-
 gesichts / wie es heutiges
 tag gehet. Nu aber ist ein we-
 nig vnd klesliche gnade
 von dem Herrn unserm
 Gott geschehen / dz vns noch
 etwas übrig ist entruhen /
 das er vns gebe einen Na-
 gel an seiner heiligen stet-
 te / das vnser GOTT vnser
 augen erleudete / vnd gebe
 vns ein wenig leben / da
 wir knechte sind. Denn wir
 sind knechte / vnd vnser
 Gott hat vns nicht verlas-
 sen / ob wir knechte sind /
 vnd hat barmherzigkeit zu
 vns geneigt für den Köni-
 gen in Persen / das sie vns
 das leben lassen / vñ erhö-
 hen das Haus vnseres Got-
 tes / vnd auffridten seine
 wa. sta

verkörung / vnd gebe vns
 einen gantz in Juda vnd
 Jerusalem. Nu was sollen wir
 sagen / vnser Gott / nach
 diesem / daß wir deine Gebot
 verlassen haben. Die du
 durch deine Knechte die
 Propheten gebotten hast vñ
 gesagt : Das Land / darein
 ir kommet zu erben / ist ein
 vnrein Land / durch die vn-
 reinigkeit der Völker in
 Ländern / in iren Greueln /
 damit sie es hie vnd da vol
 vnreinigkeit gemacht habt.
 So solt ihr nun eure töch- 12
 nit geben iren Söhnen / vñ
 ihre töchter solt ihr euren
 Söhnen nicht nemen / vñ
 suchet nit ihren friden noch
 guts ewiglich / Auff daß ihr
 mächtig werdet vnd esset dñ
 gut im Lande / vnd beehet
 es auff ewre kinder ewig-
 lich. Vnd nach dem allem / dñ 13
 vnser bösen werck vñ
 grosser schuld willen / hast
 du vnser Gott vnser misse-
 that verschonet / vñnd hast
 vns ein errettung gegeben
 wie es da stehet. Wir aber 14
 haben vns vmbgekehret /
 vñnd dein Gebot lassen sah-
 ren / daß wir vns mit den
 Völkern diser greuel be-
 freundet haben. Wilt du
 den über vns zürnen / biß dñ
 gar auß sey / dñ nichts übrig
 ges noch seine errettung
 seyn. Heri Gott Israel / du bist 15
 gerecht / denn wir sind über-
 hiebt eine errettung / wie
 es heutiges tags stehet / sith
 wir sind für dir inn vnser
 schuld / denn vmb des willen
 ist nicht zu stehen für dir.

CAP. X. Die frembde Weiber
 werden außgeschaffet.

Vnd da Esra also kettet
 vñnd bekennet / meinet
 vñnd für dem hause Gottes
 lag / sammleten sich zu ihm
 auß Israel ein sehr grosse
 gemeine von Männern vñ
 Weibern vñnd kindern / dñ
 das volck meinet sehr. Vnd
 2 Sabana der sohn Jehiel
 auß den kindern Elam / an-
 mortet vñnd sprach zu Esra:
 Wolan / wir haben vns an
 vnserm Gott vergriffen / dñ
 wir frembde Weiber auß
 den Völkern des landes ge-
 nommen haben. Nu / es ist
 noch hoffnung in Israel
 3 über dem. So lasset vns nu
 einen Bund maden mit vn-
 serm Gott / daß wir alle
 Weiber / vñnd die von ihnen
 geborn sind / hinauß thun
 vñnd dese / die die Gebot
 vnser Gottes fordrten / dñ
 man thu nach dem Geles.
 4 So made dich auff / denn die
 gehärt / wir wollen mit die
 sein / Sey getrost vñnd thu
 es. Da stund Esra auff / vñnd
 nam einen Erd von den de-
 bersten Priestern vñnd Leu-
 5 ten vñnd ganzem Israel / daß
 sie nach diesem wort thū sol-
 ten. Vñnd sie schworen. Vñnd
 6 Esra stund auff für dñ auß
 se Gottes / vñnd gieng in die
 kammer Johanan des Iohis
 Eliasab / vñnd da er daselb
 hin kam / als er kein brodt
 vñnd trant kein wasser / denn
 er trug leid vmb die ver-
 greifung dere / die gefan-
 7 gen gewesen waren. Vñnd sie
 liesen auff ruffen durch da
 da vñnd

Da vnd Jerusalem/ zu allen
 1 finden die gefangen warē
 gewesen/das sie sich gen Jesu-
 2 salum versambleten. Vnd
 welcher nicht käme in dreñē
 3 tagen/nach dem rath der O-
 bersten vnd Eltesten/ des
 4 Haube solt alle verbannt
 sein/vñ er abgelsondert von
 5 der gemeine der Gefangn.
 Da versambleten sich alle
 6 Männer Juda vnd BenJa-
 min gen Jerusalem in dreñē
 7 tagen/ das ist im zweingige-
 8 sten tage des neunnden
 9 Monden/ vñnd alles volck
 10 saß auß der strassen für de
 hause Gottes/ vnd zittertē
 11 vmb der Sache willen/vnd
 vom regen. Vnd Efra der
 12 priester stund auß / vñnd
 sprach zu inen: Ir habet euch
 13 vergriffen/das ihr frembde
 Weiber genomen habt/das
 14 ihr der Schuld Israhel noch
 mehr madtet. So bekennet
 15 nun dem Herrn ewer Väter
 16 Gott/ vñnd thut seinen
 wolgefallen / vñnd scheidet
 17 euch von den völdern des
 Landes/vñ von den fremb-
 18 den Weibern. Da antwortet
 19 die ganze Gemeine / vñnd
 sprach mit lauter stimm: Es
 20 geschehe/ wie du vns gesagt
 hast. Aber des volcks ist
 21 vil/ vñnd regnickt wetter/
 vñnd kan nit hauffen stehen/
 22 So ist auch nit eines oder
 zweyer tage werck/denn wir
 23 habens vil gemacht solcher
 24 abertretung. Last vns
 vnser Obersten bestellen
 in der ganzen Gemeine/dz
 alle/die in vnsern Stätten
 frembde Weiber genomen
 haben/ zu bestimben zeiten
 kommen/ vñnd die Eltesten

einer jeglichen Statt/ vñnd
 1 re Richter mit/ biß das von
 vns gemendet werde der
 2 jorn vnser Gottes / vñnd
 3 diser sache wüden. Da wur-
 den bestellet Jonathan/ der
 4 sohn Nisai/ vñnd Jhasaja/
 5 der sohn Lidma / über dise
 sachen/ vñnd Mesillan vñnd
 6 Sabthai die Leviten hülffē
 inen. Vñnd die kinder des
 7 Gefengnis theten also.
 8 Vñnd die Priester Efra. Vñnd die
 9 sühnembsten Väter vnter
 10 zwer Väter hause / vñnd alle
 11 jetzt benante scheideten sich
 vñnd fasten sich am ersten
 12 tage des zehenden Monden
 13 zu forschē diese sachen. Vñnd
 14 sie richtens auß / an allen
 15 Männern die fremde Weib-
 er hatten/ im ersten tag des
 16 ersten Monden. Vñnd es
 17 wurden funden vnter den
 18 kindern der Priester / die
 frembde weiber genomen
 19 hatten / nemlich vnter den
 kindern Ierua / des sohns
 20 Jozadats/ vñnd seinen brü-
 dern/ Maiaja / Elieser/
 21 Jariab vñnd Gedatja. Vñnd
 22 sie gaben ihre hand drauff
 das sie die Weiber wolten
 23 auffhosen / vñnd zu ihrem
 Schuldopffer einen Widder
 24 für ihre schuld geben. Vnter
 25 den kindern Ime / Hanani
 26 vñnd Sebadia. Vnter de kina-
 27 dern/ Harim/ Maeseja/ Elia
 28 Gemaja / Jehiel vñnd Nisai.
 29 Vnter de kindern Paschur/
 30 Elionai/ Maeseja/ Ismael
 31 Nethaneel/ Josabab/ vñnd Elea-
 32 sa. Vnter den Leviten/ Josa-
 33 bad/ Simeel vñnd Kelaja (Er
 34 ist der Klita) Pehtaja Juda
 35 vñnd Elieser. Vnter de Sän-
 36 gern/ Eliafib. Vnter de Qu-
 37 herten

Hatern / Sallum / Zelem vnd
 Bri. Von Israel / vnter den 25
 Kindern parcos / Namia /
 Zeia / Malchia / Meiamin /
 Eleasar / Malchia vñ Bena-
 ja. vnter den kindern 26
 Sam / Mathana / Sadaria /
 Jehiel / Abdi / Jere moth / vñ
 Elia. vnter den kindern 27
 Sathu / Elioenai / Eliaß /
 Mathania / Jeremoth / Sa-
 bad vnd Alssa. vnter den 28
 kindern Sebai / Iohanan /
 Panania / Setai vñ Athlai.
 vnter den kindern Bani 29
 Mesullam / Malluch / Ada-
 ja / Jafub / Seal vnd Jera-
 moth. vnter den kindern 30
 Pahath Moab / Adna / She-
 tal / Benaia / Maseja / Ma-
 ehanja / Bezaleel / Venui
 vnd Manasse. vnter den 31
 kindern Harim / Eliezer / Je-
 sia / Malchia / Semaja / Si-
 meon. Ben Jamin / Malluch 32
 vnd Semaria. vnter den 33
 kindern Sallum / Mathanai /
 Mathatha / Sabad / Eliph-
 lei / Jeremai / Manasse vnd
 Simeil. vnter den kindern 34
 Bani / Maedai / Amram /
 Huel. Benaia / Meremoth / Elia 35
 sui. Raia / Meremoth / Elia 36
 st. Mathanja / Mathnai / 37
 Jaesan. Bani / Venui / Si 38
 mei. Selemia / Nathan / A 39
 daia. Madnadbai / Safai / 40
 Samaria. Sallum / Amrai 41
 vnd Joseph. vnter den kin- 42
 dern Nebo / Jeiel / Mathi-
 ebia / Sabad / Sebina / Jada-
 dai / Joel vnd Benaia. Dise 44
 hatten alle frembde Weiber
 genommen / vnd warr eilidie
 vnter denselbr Weibern die
 kinder getragen hatten.
 Ende des Buchs Esra.

Das Buch Ne- hemja.

CAP. I. Nehemja Gebett für
Jerusalem.

1 **D**ies sind die geschichte
 dalsia. Es geschah im Mon-
 den Chislef des zweinsig-
 sten Jahrs / das ich war zu
 Sulan auf der Schloß. Kam
 2 Hanani / einer meiner Br-
 der / mit etlichen Männern
 auß Juda / vñ ich fraget sie /
 wie es den Juden gieng /
 die errettet vnd liberia wa-
 ren von dem Gefengeniß / vñ
 wie es zu Jerusalem gien-
 ge. vnd sie spraden zu mir.
 3 Die übrigen von dem Ge-
 fengniß sind daselbs im
 Lande in großem vnghüt
 vnd schmach / Die Mauern
 Jerusalem sind zubroden /
 vnd ihre Thore mit feur
 4 verbrannt. Da ich aber sol-
 che wort höret / saß ich vnd
 weinet / vnd trug leide zwen
 tage / vnd fastet vnd bett
 für dem GOTT vom Him-
 5 mel. vnd sprach: Alß GOTT
 GOTT vom Himmel / großer
 vnd sündlicher GOTT / der
 da heilt den Bund vñ Bar-
 6 herzigkeit / denen die ihn
 lieben / vñnd seine Gebet
 halten. Laß doch deine ohren
 auffmercken / vnd deine An-
 gen offen sein / das du
 7 hörest das Gebet deines
 knechts / das ich nun für dir
 bete tag vnd nacht / für die
 kinder Israel deine knechter
 vñnd betenne die sünde der
 kinder Israel / die mir an
 dir gethan haben / vnd ich
 vnd meines Vatters haub
 haben auch gesündigt. vñnd